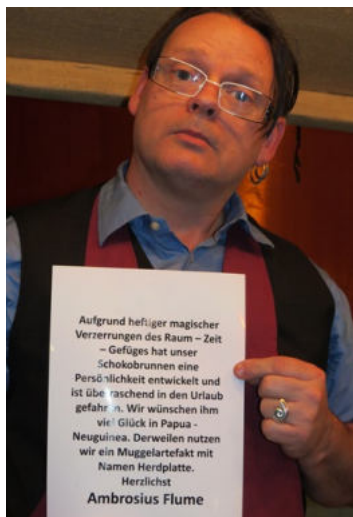




neue - alte Schulleiterin

Bei der gestrigen Morgenrunde in der Großen Halle überschlugen sich mal wieder die Ereignisse... Rosewood, als neue Schulleiterin, wollte gerade die Schüler begrüßen, als Tonks erschien, um ihrer Verantwortung nachzukommen. Als Rosewood mit der Urkunde des Zaubereiministeriums belegen wollte, dass sie jetzt die rechtmäßige Leiterin ist, nutzte der ewig hungrige Prof. Vogelsang diese als Serviette und vernichtete somit dieses „wichtige“ Dokument. Großer Jubel brach bei den Schülern und auch den meisten Lehrern aus „Wir haben Tonks...!“ Tonks tat die Anschuldigungen Rosewoods bezüglich ihrer dunklen Seite während der Zeitreise des letzten Jahres mit der Feststellung, dass jeder eine helle und eine dunkle Seite in sich vereint, ab. Wichtig wäre letztendlich nur, für welches Leben und Verhalten man sich entscheidet. Als Tonks nun die Morgenrituale beginnen wollte, stürzte Prof. Trelawney in die Große Halle und sagte eine „Flut aus Informationen“ voraus. Völlig geschafft von dieser Vision nahm sie auf dem Stuhl unserer Schulleiterin platz. Und auch jetzt konnte es noch nicht normal weitergehen. Plötzlich kreischte der Heuler, den Prof. Durmstrang vorgestern erhalten hatte, mit Karkaroffs Stimme lauthals durch die Halle - er wäre mit sofortiger Wirkung in seine Heimat abberufen, damit ihm der Prozess gemacht werden könne wegen seines Verrates an Durmstrang! Seine Hufflepuff-Schüler wirkten sehr bestürzt, aber nicht nur die. Lediglich

die Vipera-Schwester grinsten im Hintergrund. Tonks reagierte sofort, indem sie Prof. Ladoux vertretungsweise zur Hufflepuff-Hauslehrerin ernannte und, als hätte sie etwas gehaut, Prof. S. Pinne mit seinem Fach „Zaubertrankzubehör“ als neuen Lehrer vorstellte. Dann lief vorerst alles nach den üblichen Regeln - na beinahe... Bei der Vorstellung der Stellvertretenden Schulleiterin benannte sie Prof. Lovegood als ebendiese. Bis auf die Slytherin-Schüler brachen alle in Luna-Rufe aus. Tonks zitierte Prof. Sinistra zu sich, der gleich über Trelawney und ihre Prophezeiung herzog. Als würde das etwas Auslösen, brach plötzlich eine Flut aus Papier über uns herein. Das Labyrinth überschüttete uns mit Schriftlichem aller Art - Tagebucheinträge, Werbung, Geschichten... Vielleicht auch mit ZAG- und UTZ-Prüfungsfragen? Trotz alledem sollte der Prüfungstag wie gewohnt ablaufen. Tatsächlich blieb es dann auch relativ ruhig. Relativ...



Aufgrund heftiger magischer Verzerrungen des Raum-Zeit-Gefüges hat unsere Schokobrunnen eine Persönlichkeit entwickelt und ist über rasch in den Urlaub gefahren. Wir wünschen ihm viel Glück in Papua-Neuguinea. Derweilen nutzen wir ein Muggelartefakt mit Namen Herdplatte. Herzlichst
Ambrosius Flume

Der Honigtopf

Leckereien aller Art in der Winkelgasse No. 6

Schokofrösche, Tausendfüßler, Eismäuse, Zauberhutkekse, lachende Lutscher, Lakritzschnapper, tanzende Haie und und und... YUMMIE





Allgemeines aus aller Welt

Juxzauber rettet Leben

Ein boxendes Teleskop hat in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag einen Astrologen aus Skopje (Mazedonien) das Leben gerettet. Der Mann war von einem alten Konkurrenten, einem Squip, mit einem Messer angegriffen worden. Als der Angreifer seine Waffe verlor und nach einem nahe liegenden Teleskop griff, um seinen Widersacher zu erschlagen, boxte der Juxzauber nach dem Angreifer, der daraufhin zu Boden ging. Den Angreifer wird nun von der Abteilung der Magischen Strafverfolgung für den Vorfall verurteilt.

Handeulen auf dem Vormarsch

Steigende Arbeitslosigkeit unter den Eulen

Neuerdings muss sich Professor Owl um viele verzweifelte Eulen kümmern, die keine Aufträge mehr bekommen. Nach der Erfindung der Handeulen unter den Muggeln als Handys bekannt, scheinen viele die Aufgaben der Eulen nicht mehr zu würdigen, so ein Sprecher zur Führung und Aufsicht magischer Wesen am Mittwoch. Eine SMS scheinen viele praktischer zu finden als das lange Warten auf eine Eule. Und wer von ihnen sich noch auf eine Eule verlässt, wird als altmodisch bezeichnet. Eulen und Vogelkundler verzweifeln förmlich an diesem Problem. Das Zaubereiministerium suchen noch nach der geeigneten Lösung, um der Invasion der Handeulen zu entgegen.

Der Zaubereiminister ein ET?

Ist unser Zaubereiminister vom anderen Stern? Laut neuesten Gerüchten wird vermutet, dass der derzeitige Zaubereiminister von England, Kingsley Shackbolt, vom Uranus stammt. Er hat immer so eine ruhige Ausstrahlung, egal was passiert, so ein verängstigter Mitarbeiter gestern. Ohne Beweise glaube ich

an nichts, meint eine andere stämmige Ministeriumshexe. Im Zaubereiministerium sind sie geteilter Meinung, was dieses Gerücht angeht. Die Abteilung zur Internationalen Zusammenarbeit ermittelt noch, wie viel an diesem Gerücht wahr ist.

Verhexter Feuerwerkskörper spukt in Pfarrhaus

Wakefield Ein verhexter Feuerwerkskörper hat am Donnerstag in einem Pfarrhaus von Wakefield herum gespuht und den Pfarrer und seinen Gehilfen in den Wahnsinn getrieben. Der Feuerwerkskörper stammt vermutlich aus einer Packung Filibusters Feuerwerk, doch der eigentliche Urheber ist noch unbekannt. Das Zaubereiministerium hofft auf weitere Hinweise in den nächsten Tagen.

Hund sucht Schlüsselloch

Barry Ein Hund suchte am Mittwochabend in Barry (Wales) drei Stunden lang das Schlüsselloch einer Muggelwohnung, das durch einen Zauber vor ihm geflohen war. Erst am späten Nachmittag fanden Abgesandte der Abteilung zum Missbrauch von Muggelartefakten gestern das verschwundene Schlüsselloch verängstigt in einem Abflussrohr kauern. Woher der rätselhafte Zauber kam, ist noch unklar.

Gewerkschaftsgründung der Elfen-B.ELFE.R jetzt auch in Korea

Die Gewerkschaft der Elfen B.ELFE.R hat einen neuen Sitz in Korea eröffnet. Mit derzeit 125.000 Mitgliedern fordert sie Lohn und freie Tage für die arbeitenden Elfen. Mit ihrer neuen Verbindungsstelle in Südkorea hofft B.ELFE.R auf mehr Anklang und Spenden in der Öffentlichkeit sowie teilnehmende Elfen, die mit ihrem derzeitigen Leben nicht mehr zufrieden sind. Das ist inzwischen der fünfunddreißigste Standort des Bundes für Elfenrechte.





Le petit food

Der Krabber für den Magen



Wie in jedem Jahr seit 2011 gab es am Prüfungstag ein Festessen im Gemeinschaftsraum der Hufflepuffs. Dieses Jahr hieß das Motto „Le petit food“ und beinhaltete eine Reihe ausgewählte winzige Speisen - im Gegensatz zu den riesigen, kalorienreichen des letzten Jahres bei der „Tafel der Teutonen“. Den ganzen Tag haben die Hufflepuffs mit Vorbereitungen verbracht und die ganzen Sommerferien über geplant. Jetzt präsentierten sie den sorgfältig ausgewählten Personen ihr Kochevent und Festessen. Dieses Jahr ließen sich nicht nur die Schicksalsschwester verwöhnen, sondern auch die berühmten Personen, die unserem Zauberschloss einmalig einen Besuch abstatten. Zusätzlich zu der berühmten Schriftstellerin Faith Florence Cumberland und dem ebenfalls berühmt-beliebten Quidditchspieler Wyatt Cullum Forbes konnten sich auch die beiden Lehrer Prof. Epans und Miss Wiss sowie Mr. Shandrak einen der heiß beliebten Plätze ergattern. Und natürlich war wie immer die Presse vor Ort, um das Spektakel zu genießen und zu dokumentieren.

Die Fortsetzungsgeschichte

„Ein Fluch, so ein Unsinn. Wenn ich mit einem Fluch belegt wäre, hätte ich diesen schon lange bemerkt und beendet.“, knurrte die Hexe vor sich hin, als sie zusah, wie die Pergamentstücken zu Asche zerfielen. Einige Stunden wartete die Hexe noch auf dem Berg, doch immer wieder dachte sie an das, was ihre Mutter geschrieben hatte. Es waren viele Jahre vergangen, woher wusste sie von dem Unhold? Konnte ihre Mutter Wahrsagen und verbarg es vor ihr?

Vom Warten geschwächt, wollte sie gerade aufgeben, da hörte sie ein Knacken hinter sich. Blitzartig wirbelte sie herum, sah sich um, den Stab zum Angriff bereit. Doch nur sie und ihr Stab waren auf dem Berg. Verwundert schlich die Hexe auf der Bergspitze herum, bereit zum Angriff und mit allen Sinnen geschärft. Als sie auf der anderen Seite an kam, fand sie sich an einem kleinen Bergsee wieder. Wo dieser nur herkam, sie war so oft hier gewesen und es lag nie ein See da.

Durst breitete sich in ihr aus, ohne ein weiteres Zögern hockte sie sich hin und tauchte ihre Hand in das erfrischende Nass. Sie trank und trank, doch hatte sie nicht das Gefühl, als wenn ihr Durst gestillt würde. Bei einem letzten Versuch legte sie ihren Zauberstab neben sich nieder, streckte beide Hände zum Wasser hinunter und erblickte es. Eine Wolke war um sie herum aufgetaucht, so wie es die magischen Wesen beschrieben haben. Wie aus dem Nichts befand sich eine Wolke hinter ihr und erweckte den Eindruck die Zeit stehe still.

Vor Angst gelähmt sah sie durch das Spiegelbild des Wassers zu, wie sich der Schleier immer weiter um sie herum legte. Ihre Hände zitterten, doch ihr Herz blieb ruhig. Sie wusste nicht, was sie tun sollte, als sie dann den Duft der Rose wahrnahm. Er erfüllte den gesamten Bergsee. Als sie den deutlichen Geruch bemerkte, blickte sie wieder in den See, dort war nur die Wolke. Es war kein Wesen zu erkennen. Ein Zauber? Eine Hexe? Sollte es niemand erkennen? Wenn es so vielen Angst und Schrecken einjagen konnte, wieso dann der Wolken-schleier?

Fortsetzung folgt...





Die Ring*Con

Die **Ring*Con** ist eine jährlich stattfindende deutsche Fantasy-Convention. In Europa ist sie die größte ihrer Art und wird organisiert von der Fed-Con Veranstaltungs GmbH, die sich auch für die FedCon (eine SiFi-Convention) verantwortlich zeichnet.

Ursprünglich lag der Themenschwerpunkt der Ring*Con auf J. R. R. Tolkiens *Herr der Ringe* und den Verfilmungen von Peter Jackson, woher sich auch ihr Name ableitet. Seit 2007 behandelt sie auch Buch- und Filmreihen wie *Harry Potter*, *Bis(s)* bzw. *Twilight*, *Fluch der Karibik*, *Die Chroniken von Narnia*, *Game of Thrones*, *Der Hobbit*, *Merlin* und andere.

Neben vielen Gastauftritten von, zum größtenteils englischsprachigen, Schauspielern, die an die Wünsche der Fans angepasst werden, sofern es im Rahmen der Möglichkeiten ist, wird sie auch durch Aktivitäten der Fans selbst geprägt.

Die Ring*Con wurde aufgrund der Aktualität der Herr-der-Ringe-Verfilmungen Peter Jacksons ins Leben gerufen, bietet aber auch eine Plattform für die Freunde der literarischen Werke J.R.R. Tolkiens: Lektoren und Wissenschaftler ziehen linguistische Vergleiche der Sprachen Mittelherdes und zeigen Parallelen zum Altenglischen auf, laden aber auch zu Diskussionsrunden ein, die sich auch auf andere Genres beziehen. In diesen können die Besucher zusammen mit den Lektoren z.B. über Paarbildungen in den Potter Büchern sprechen oder über Erotik in Fanfiktions. Außerdem gab es auf vergangenen Veranstaltungen Workshops zum **Erlernen der Elbischen Sprache** und ihrer Schrift, **Schwertkampf-Kurse** und **Arbeitsgruppen zur Herstellung von Kettenhemden**. Autogrammstunden und Fotosessions der Schauspieler gehören selbstverständlich auch zum Programm.

Neben diesen Angeboten stehen ebenfalls viele Aussteller in den großen Sälen des Maritim Hotels. Ob es bereits unterschriebene Autogrammkarten sind, Bilder anwesender Stargäste oder aber die sehr beliebten „Schulterdrachen“, elbische bis mittelalterliche Schmuckstücke, Schwerter, Rüstungen und Gewandungen, alles ist dort vorhanden und kann erworben werden, um das Aussehen abzurunden, denn der Großteil der Fans geht nicht in Jeans und Shirt dort hin. Es werden ab dem Ende der Ring*Con bis zur nächsten Kostüme genäht, geknüpft und erarbeitet. Ganz egal ob es eine Nachbildung des Kostüms von Harry Potter ist oder das Brautkleid von Dornröschen. Jedes Kostüm ist herzlich willkommen und wer mag, kann es auch in dem „Kostüm-Contest“ bewerten lassen. Schon früh fragen Fans im Ring*Con Forum nach Gruppenkostümen, die immer wieder der reinste Hingucker sind.

Für die, die auch Teil davon sein möchten, deren Stärke aber eher im Erstellen von Videos oder Bildern ist, kein Problem. Auch dafür gibt es Contests. Gerne werden Ausschnitte aus den Herr der Ringe Filmen genommen und mit anderen Liedern oder Texten aus Filmen unterlegt, um eine ganz neue Sichtweise zu erzeugen, wodurch schon die ein und auch andere Spaß-Werbung entstanden ist.

Neben den großen Schauspielern aus dem Ausland gibt es auch noch deutschsprachige Teilnehmer. Wie in jedem Jahr findet man entweder auf der Bühne oder am Buchstand **Tommy Krappweis**, den Erfinder von Bernd das Brot und Autor von Mara und der Feuerbringer. Ohne Scheu erzählt er bei seinen ‚Panels‘ über seine Kindheit, von lustigen Patzern bei der erste Verfilmung seines Buches oder aber beantwortet die Fragen der Fans.

Gerne lädt er auch Freunde von sich ein. So war im vorletzten Jahr **Bernhard Hoecker** als Überraschungsgast da. Mit ihm zusammen kam eine sehr lustige Stunde zustande, während der von den Erlebnissen in Neuseeland gesprochen wurde. Auf der letzten Ring*Con hatte es Krappweis geschafft, nicht nur die Hauptdarstellerin von Mara und der Feuerbringer hinkommen zu lassen, auch trat **Christoph Maria Herbst** auf, der gerade eigentlich auf dem Weg zu einem wichtigen Termin war. Die Herzlichkeit mit der der Comedian aufgenommen wurde, war so überwältigend für ihn, dass er einwilligte eine kurze Fotosession mitzumachen, ehe er wieder weiter musste.

Auch wenn die Ring*Con nur von Freitag bis Sonntag geht und abends ihre Pforten schließt, heißt es noch lange nicht, dass dann auch schon Schluss ist. Jeden RingCon-Freitag und Samstag findet in der Lobby des Hotels eine **Party** mit Live-DJ statt, auch Tommy Krappweis ist an dieser Stelle

website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Fortsetzung Ring*Con

wieder mit dabei und gibt, zusammen mit seiner Band, ein mehrstündiges **Konzert** im großen Saal des Hotels. Nicht selten trifft man auf der Tanzfläche oder an der Bar einen der Stargäste an, die bis in die frühen Morgenstunden mitfeiern.

Falls jetzt der Gedanke aufkommt, dass es sehr anstrengend sein muss den ganzen Tag dort zu sein, ohne eine Möglichkeit etwas Essen zu können, kann die Sorge gleich verwerfen. Denn auch dafür sorgt die FedCon Veranstaltung. Auf der offiziellen Seite der Ring*Con können bereits vorab Tickets gebucht werden, oder aber Hotelzimmer und Essenspakete. Denn es gibt die Auswahl zwischen: einem reichhaltigen **Buffet**, was so reichhaltig ist, dass wohl noch nie Jemand alles probieren konnte oder einem in der Lobby aufgebauten Bereich zu wählen. Auch dort gibt es von Nudeln bis Crepes alles, was das Herz begehrt.

Auch für die große Angst, es könnte unangenehm sein, zu viel Bargeld mit herumtragen zu müssen, ist eine einfache aber auch effektive Maßnahme getroffen worden. **Coupons**. Getränke innerhalb der Convention können nur so gekauft werden und auch das Essen in der Lobby wird mit diesen bezahlt. Sehr zur Freude mancher Eltern, wie schon öfter festgestellt wurde.

Das Herzstück der Veranstaltung ist zweifelsfrei das sogenannte „KiwiPanel“, welches als zentrale Personen drei der Herr der Ringe Darsteller hat und dann, je nachdem wer als Gast vor Ort ist, noch ein oder zwei weitere Schauspieler. In dem letzten Panel gab es eine Premiere, denn neben den „üblichen“ drei Stammdarstellern war eines der Mädchen von ‚Team Starkid‘, dazu noch Zwei aus der Serie ‚Game of Thrones‘ und (daher die Premiere) zwei deutsche Schauspieler. Und weil die Convention in Deutschland ist, viele deutschsprachige Besucher hat, konnten sie sich austoben. Austoben ist wörtlich gemeint, denn das Panel ist die purste Form der Improvisation. Mal werden aus zufälligen Wörtern Geschichten gespielt, Märchen in Musicalform präsentiert oder alles Mögliche gemacht, wobei sie sich selbst zum Clown machen können - eine der Lieblingsbeschäftigungen der Stammgäste. Man könnte sagen, dass das KiwiPanel mit Abstand der Zeitraum ist, an dem die meisten Besucher in einem Saal zu finden sind, denn zum Lachen bekommt man immer etwas.

Für alle Gäste, die gerne etwas für den Guten Zweck tun möchten, ist ebenfalls etwas vorhanden. Es können **Lose** gekauft werden, die der FedCon zugutekommen, damit es auch im darauf kommenden Jahr eine neue und vielleicht auch noch bessere Ring*Con geben kann. Doch damit nicht genug, jede Losnummer hat die Chance eine der drei auserwählten Nummern zu sein, die mit **atemberaubenden Preisen** belohnt werden.

Astoria

Die Hufflepuffs

Ein Tag im Hufflepuffgemeinschaftsraum

Ich war bei den Hufflepuffs und wurde sofort sehr höflich aufgenommen. Sie sind sehr freundlich und erklärten gerade ein paar kleineren Hufflepuffs, wie der Schülerschein funktioniert. Sie motivierten die Schüler in den Unterricht zu gehen und stimmten die Schüler glücklich. Als sie damit fertig waren, gingen wir alle gemeinsam in den gemütlichen Halbkreis, der aus einer Reihe von Stühlen besteht. Dort begann Prof. Durmstrang die Hauslehrerstunde, in der alles über Hufflepuff besprochen wird, z.B. Wer ist der Gründer? Was ist das Wappentier und wieso?

Der Raum ist in sonnigen Farben eingerichtet und es läuft immer ruhige entspannende Musik. Die Hufflepuffs sind nett zu Allen und Jedem und freuen sich über jedes nette Wort, was man über sie sagt. =)

ZAG - ERGEBNISSE

Sind die Prüfungen seit ihrer Umstrukturierung zu einfach geworden? Oder haben die Schüler wirklich die Prüfungsfragen in der Papierflut von gestern Morgen gefunden? Insgesamt haben 165 Schüler die ZAG-Prüfung bestanden, 35 davon mit „Ohne Gleichen“. Das ist unglaublich! Andererseits erschienen bei der Begrüßung viele Gryffindors in Schlafanzügen, weil sie die ganze Nacht gelernt haben. Nehmen wir doch an, dass sie einfach wirklich alle sehr fleißig waren in diesem Jahr. Übrigens haben drei Schüler bei der Prüfung die volle Punktzahl erreicht - alle drei aus dem Hause Ravenclaw. Woher sonst?!





Kräuterkunde Prof. Airy Arrion

„Dagegen ist (k)ein Kraut gewachsen“ – wer kennt es nicht, dieses Sprichwort?



Denn Kräuter gibt es vielzählige und vielfältig ist deren Wirkung, da gibt es Heilkräuter, Gewürz- und Duftkräuter und natürlich auch jede Menge magischer Kräuter.

Daher ist es nicht nur gut, sondern auch sehr wichtig, diese Vielfalt zu erkunden, um zu wissen, wann welches Kraut am besten zur

Anwendung kommt, wo diese Kräuter zu finden und wie sie zu züchten und zu pflegen sind und vor allem auch, welche Gefahren im Umgang mit bestimmten Kräutern zu beachten sind. So vielfältig wie das Themengebiet ist, ist auch der Unterricht, mit einer Mischung aus Theorie und Praxis. Denn nach der Erarbeitung theoretischer Grundlagen bekommen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch, Koriander, Basilikum und Dill in die Hand zu nehmen und von allen Seiten zu bestaunen. Zum Schluss schreiten sie dann zur Tat, um eigene Kräuter anzupflanzen.

Wenn Sie dann noch wissen möchten, wie es möglich ist der Teufelsschlinge zu entkommen, welcher praktischer Nutzen im Dianthuskraut steckt oder warum man die Beulen des Bobutubler nur mit Schutzhandschuhen ausdrücken darf (und wozu das überhaupt gut, bzw. notwendig ist), dann besuchen Sie den Unterricht von Prof. Aurion im Raum 356.

Hermeneutik Die Lehre vom Verstehen der Bedeutung

Dem Zauber eine Form zu geben heißt es täglich im Hermeneutik-Unterricht vom **Prof. Hedy** im Raum 351. Bei ihm lernen Alle die eigentliche Herkunft und den Aufbau eines Zaubers. So ist „Magie die Eigenschaft des Universums einen Zauber zuzulassen“ und ein Zauber selbst die Änderung von und mithilfe von Informationen.

Der Unterricht findet ab acht Jahren statt und

ist ein wichtiges UTZ Fach, um ein Empfehlungsschreiben für den Gelehrten zu bekommen. „Oft geht der Unterricht in den Bereich Philosophie und ist furchtbar spannend!“, so eine Schülerin nach dem Unterricht. Für die nicht ganz so Wortgewandten gibt es dazu auch noch die Möglichkeit die Lehre per Eigenversuch und mit Anschauungsmaterial beim Falten eines Schiffes, Balls oder Flugzeugs zu erlernen. Dementsprechend muss der Zauber je schwieriger sein, desto mehr Details der gewünschte Gegenstand besitzt.

Für diejenigen, die bereits den Grundkurs gemeistert haben, gibt es in der siebten Stunde auch noch einen Fortgeschrittenenkurs, der gerne in Anspruch genommen wird. Der **U n t e r r i c h t** „Hermeneutik - Wege zu Erkenntnis und Macht“ findet abwechselnd mit dem Unterricht „Vermessungskunde“ bei Professor Polymerer statt.



Aurorenkunde Prof. Lumeus Slughorn

Mr. Slughorns Unterricht wird im K3 (linker Gang hinter dem Huffelpuff Gemeinschaftsraum) halbtags gegeben. Nach seinem Umzug aus der großen Halle ist sein Raum zwar etwas ab vom Schuss, jedoch für interessierte Zauberschüler doch eine Reise wert. Inhalt seiner Stunden bildet vorwiegend die Arbeit als Aurore im Ministerium. Zwar liegt ein Hauch von Abenteuer in der Luft, wenn



es um die zauberhaften Aufgaben abseits des Schreibtischs geht, jedoch ist die magische Strafverfolgung eher stapelweise Papier als Spannung pur. Allerdings hatte ich auch das Pech im Theorie-Teil zu landen. Selbstverständlich bietet er auch einen Praxis-Teil an.





Yggdrasil und das Labyrinth

These von Ms. Silva Belaqua

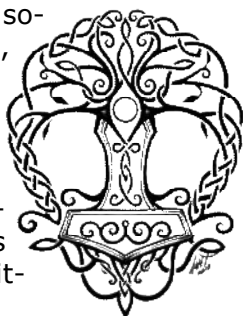
Die Slytherinschülerin Silva Belaqua hat das Labyrinth bereits mehrfach besucht, in dem Wunsch sich ein gewisses Wissen anzueignen. Nachdem sie bei ihrem Besuch auf mehrere Wurzeln und Blätter gestoßen war, verdächtigte sie den Weltenbaum Yggdrasil hinter der riesigen Bibliothek im Form eines Labyrinths im Zauberschloss. Bei Ihrem Besuch traf sie auf Blut an den Wänden und ein siebenköpfiger Drache verdeckte den ursprünglichen Gang, worauf sie bei der Suche nach einem anderen Gang auf die Wurzeln gestoßen war. So entwickelte sich nach und nach ihre These. Anfangs noch sehr aufgeregt fühlte sie sich in ihrer These bestätigt, obwohl der zweifelnde Kommentar von Prof. Hegy sie aufgewühlt und entzweigerissen hatte und so besuchte sie, nach wahren Beweisen suchend, in den letzten Tagen oft das umstrittene Labyrinth und überzeugte schließlich Jale den Pan von ihrer These. Und, wie sie noch hofft, auch viele andere.

Auf die Frage, was sie am meisten am Labyrinth begeistere, meinte die Siebzehnjährige, es sei einfach etwas Neues, für das keine Aufzeichnungen existieren würden und sie würde ihre „eigene Sicherheit für Erkenntnisse hintenanstellen“, so Miss Belaqua. Doch sie warne vor zu vielen Ausflügen, da diese sehr anstrengend seien.

Derzeit stellt diese These die einzige mögliche Erklärung für das rätselhafte Labyrinth dar.

Prof. Hegy meinte dazu nur nachdenklich:

„Es ist dort unten offensichtlich ein Baum. Doch ob es wirklich ein Weltenbaum ist, ist eine offene Frage.“ Für ihn ist diese These nicht hinreichend begründet. Er hielt es jedoch durchaus für möglich, dass das Labyrinth mit den ganzen aufgetauchten privaten oder sogar sinnlosen Nachrichten, die derzeit im gesamten Zauberschloss herumschwirren, zu tun haben könnte. Für ihn sei das Zauberschloss für das Labyrinth eine Art Müllhalde, könnte uns jedoch damit auch etwas mitteilen wollen.



Gryffindor-Vertrauensschüler

Vertrauensschüler – vertrauenswürdig?



Heute stellen wir euch die beiden Vertrauensschüler, vom rot goldenen Hause Gryffindor, vor.

Zuerst der Star-Vertrauensschüler, **Adalgis Shacklebolt**, Sohn des Zaubereiminister Kingsley Shacklebolt.

Er ist 17 Jahre alt und damit volljährig. Seine Lieblingsfarben sind Rot und Blau.

Er besucht am liebsten die Unterrichte Magisch Körper- und Heilkunde, im Raum 203, bei Prof. Petrosa und Zauberspruchkunde, im Raum 314, bei Prof. Delacour. Mit seiner Hauslehrerin und Sicherheitschefin des Zauberschlosses, Sinead May J. Black, ist er mehr als zu Frieden. Zu seinem Kollegen Kenny Julian Simmons hat er ein sehr gutes Verhältnis. Er bezeichnet ihn als seinen besten Freund... ob Kenny das genauso sieht?

Nun zum ewig Zweiten **Kenny Julian Simmons**

Kenny ist 16 und seine Lieblingsfarben passen perfekt zu seinem Haus. Es sind Rot und Gold. Seine Lieblingsunterrichte sind Magische Körper- und Heilkunde, den er am liebsten mit seinem besten Freund und Kollegen Adalgis Shacklebolt besucht, und Magische Duelle, im Raum 229, bei seiner geschätzten Hauslehrerin Prof. Black. Ich zitiere Kenny: „Sie ist die Beste!“ Er sagt ebenfalls, wie Adalgis, dass sie beste Freunde sind. Aber wird diese Freundschaft vielleicht irgendwann in einen Konkurrenzkampf ausarten? Wird diese Freundschaft allem trotzen und weiter gehen wie gewohnt?

Wir werden exklusiv berichten!





Buchtipps des Tages

Die Geheimnisse des Nicholas Flamel – Michael Scott

Wie jeden Nachmittag hilft Josh in der Buchhandlung von Nick Fleming aus, als plötzlich merkwürdige Gestalten auftauchen, die seinen Chef angreifen und dabei den gesamten Laden verwüsten, während der Teenager im Lager ist und alles nur durch einen Türspalt beobachten kann. Magie ist im Spiel und Josh versteht die Welt nicht mehr, als dann auch noch zur Flucht gerufen wird und auch seine Zwillingsschwester Sophie mit ihm flüchten muss, nachdem sie die Gestalten von der anderen Straßenseite beobachtet und mit ihrer Chefin Perry zu ihrem Bruder eilt.

Der nette Besitzer des Buchladens stellt sich als Nicholas Flamel, der berühmte unsterbliche Alchemist, heraus und dass die Zwillinge jeweils im Buchladen und dem Café gegenüber eingestellt worden sind, war kein Zufall. Denn Sophie's Chefin ist keine geringere als die mächtige Zaubererin Perenelle, Flamel's Ehefrau, und die Beiden sind seit Jahrhunderten auf der Suche nach dem legendären Zwillingsspaar aus der Prophezeiung, diejenigen, die über die Zukunft der Menschheit entscheiden werden und hinter denen die dunklen Älteren hinterher sind.

Bevor die Zwillinge auch nur ansatzweise verstehen können, was vor sich geht, überschlagen sich die Ereignisse mit enormen Tempo: Perenelle wird von der Gruppe getrennt und von Dr. John Dee, Flamel's ehemaligen Lehrling, entführt. Dieser konnte beim Anschlag auf die Buchhandlung den berühmten magischen Kodex an sich reißen, in dem sich auch die Formel für das Elixier des Lebens befinden soll, doch glücklicherweise kann er schon die letzten zwei Seiten retten und verstecken. Auf ihnen befindet sich die magische Formel mit der die Welt, wie wir sie kennen, vernichtet werden kann. Nun ist er hinter dem Alchemisten und den Zwillingen hinterher, diese suchen Hilfe bei einer vampirischen und fast unbezwingbaren Kriegerin, Scatach, die Schattenhafte.

Mit ihr betreten sie ein Schattenreich, deren Herrscherin Sophie's Kräfte wecken kann. Kurz darauf wird das Reich von Dee zerstört, indem er den Weltenbaum dort vernichtet. Ihre Flucht bringt die Gruppe zu einer Hexe, die das Mädchen in die Magie des Windes einführt und öffnet ihnen ein Tor, mit dem sie über Leylinien flüchten können. Die Reise führt von San Francisco nach Paris, wo Sophie auch den Zweig des Feuers erlernt und auch Josh's Kräfte von Mars, dem Gott des Krieges, persönlich geweckt werden. Unterwegs werden sie von der Krähengöttin angegriffen, Dee verfolgt sie weiterhin und selbst ein uraltes Drachengeheuer wird auf sie gehetzt. Immer mehr Legenden, wie William Shakespeare und Billy the Kid, entpuppen sich als Unsterbliche, die Magie wirken können und weiterhin unter uns weilen. Mythische Kreaturen und Sagen bewahren sich im Laufe der Geschichte und immer mehr wird sicher, dass es sich bei Sophie und Josh wirklich um die mächtigen Zwillinge aus der Prophezeiung handelt, deren Kräfte so stark sind, dass sie gemeinsam nahezu unbesiegbar sind. Dafür kann man sich nicht mehr sicher sein, wem man überhaupt noch vertrauen kann. Auch an Flamel wird gezweifelt, verbirgt der Mann doch weit mehr Geheimnisse als zu Beginn noch vorstellbar. Was passiert, wenn die Geschwister plötzlich voneinander getrennt werden? Schaffen sie es, alle Zweige der Magie zu erlernen, bevor es zu spät ist? Und was wird aus Nicholas und Perenelle Flamel, die nun ohne Möglichkeit ihr Lebenselixier nachzubrauen, unaufhörlich altern und von den Jahrhunderten ihrer Lebenszeit eingeholt werden?

Die Zukunft der Menschheit steht auf dem Spiel im Kampf zwischen uralten Mächten und bis zum letzten Band der Buchreihe von Michael Scott bleibt es spannend. Wer sich für Mythologie und Legenden sowie Fantasy und Magie interessiert, der wird mit „Die Geheimnisse des Nicholas Flamel“ seine Lesefreude haben. In sechs Bänden begleitet der Leser den Alchemisten und die Zwillinge, sowie Feinde und Verbündete für mehrere Tage bis hin zur Sonnenwende, an deren Tag das große Finale erwartet wird. *Amaren Zabini*



website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Horoskope für 07.02.2014

Greiff (21.03.-19.04.) Deine Erwartungen werden sich nicht sofort erfüllen. Du wirst dich etwas gedulden müssen. Aber es läuft die nächsten Tage gar nicht schlecht – Etappenziele schaffst du. Geduld schadet nicht!

Drache (20.04.-20.05.) Was du in diesen Tagen fasst, gelingt fast immer auf Anhieb. Du hast eine richtige Glückssträhne und allen Grund, dich über die Gunst deiner Sterne zu freuen. Nun hast du aber auch die Qual der Wahl. Hör auf dein Herz!

Phoenix (21.05.-20.06.) Vielleicht hast du dir schon lange vorgenommen an deiner Fitness zu arbeiten. Die Sterne sorgen jetzt dafür, dass du ganz einfach schlechte Gewohnheiten aufgeben kannst. Mit einer neuen Taktik landest du viele Punkte.

Basilisk (21.06.-22.07.) Merkur mischt dein Leben auf – alles geht drunter und drüber. Der Stundenplan und gutes Timing helfen dir den Überblick zurückzugewinnen. So kriegst du wieder einen klaren Kopf.

Einhorn (23.07.-22.08.) Ein großer Wunsch könnte in Erfüllung gehen. Diplom? Dazu musst du aber vor allem eins tun: Glaub an dich und traue dir mehr zu!

Sphinx (23.08.-22.09.) Das Abschlussball-Fieber hat dich voll im Griff. Du bist immer noch Feuer und Flamme für schräge Kleidung. Vielleicht solltest du dein Styling generell mal ändern? Schau dich mal um....

Eule (23.09.-22.10.) Spring endlich über deinen Schatten. Wirf den ganzen Ballast ab, und fang neu an. Danach wird dich garantiert niemand mehr in die gewohnte Schublade stecken. Ein Geheimnis solltest du unter keinen Umständen ausplaudern.

Knallrümpfiger Kröter (23.10.-21.11.) Auf deiner Umlaufbahn kommt es zu einem kleinen Crash – und daran bist du nicht ganz unschuldig! Mit den richtigen Argumenten kommst du aus der Geschichte aber ganz schnell wieder raus.

Zentaur (22.11.-21.12.) Die Woche brachte und bringt zwar nur wenig Neues, aber langweilig wird dir trotzdem nie. Du hast jede Menge Spaß im Zauberschloss. Das ist deine Woche!!!

Troll (22.12.-19.01) Eine Notlüge wird dich retten. Und wenn du nach einiger Verwirrung mit der Wahrheit rausrückst, ist dein Verhalten durchaus verzeihlich. Weniger verzeihen wird man dir, wenn du bei der Unwahrheit bleibst.

Nixe (20.01.-18.02.) Du fühlst dich in den nächsten Tagen ungewohnt frei! Deine Eltern werden dir mehr erlauben als erwartet – du musst deine Wünsche nur in die richtigen Worte packen.

Kobold (19.02.-20.03.) Selbstkritik ist an sich nicht schlecht. Übertreiben solltest du es damit allerdings nicht. Niemand ist perfekt! Akzeptiere, was du nicht ändern kannst – an allen anderen Dingen kannst du arbeiten. Deine Sterne machen dir Mut.

Arithmantik

Professor Siegfried Pinne

Der Professor erscheint so Manchem vielleicht als unberechenbar, nie weiß man, ob er siegreich sein wird oder doch scheitert. Alles ist bei diesem Mann möglich, alles unvorhersehbar. So hat es den Anschein. Doch tatsächlich ist er oftmals unsicher und nicht auf ein Ziel festgelegt. Er interessiert sich für vieles, ist experimentierfreudig und abenteuerlustig. Für ihn ist alles Mystische und Magische interessant. Gern lernt der Professor neue Menschen kennen, doch er bleibt nie lang an einem Ort. In diesem Mann steckt ein gelehrtenhaftes Wesen, er ist gescheit und besitzt große Vorstellungskraft. Dies ist ihm wichtiger als materieller Besitz. Doch hin und wieder kann er auch pessimistisch und ungeduldig sein, sowie auch unverantwortlich und hitzig. Denn er ist unausgeglich und kann schnell auf Konfrontation aus sein. Die Zahlen zeigen uns einen Mann, den wir nur schwer einschätzen können und deswegen am besten selbst kennengelernt haben sollten.





John, Tom und Tagebuch – was ist nur los im Zauberschloss?

Die Mittagspause in der Großen Halle... Zuerst stritten sich Tonks und das Zauberschloss miteinander. Danach wurde sie gleich von Abby fertiggemacht. Und dann sollte eigentlich eine Schülerkonferenz abgehalten werden. Stattdessen bekommen wir eine Rettungsaktion.

Wie ihr sicher alle schon bemerkt habt, hat Abby sich in letzter Zeit etwas komisch benommen. Sie war abwesend, unfreundlich und sehr kühl. Viele dachten, dass sie Liebeskummer hätte, aber diese Überlegung sollte sich als falsch herausstellen. Denn der Gryffindor-Vertrauensschüler Adalgis und ein paar weitere Freunde von Abby, wie zum Beispiel Kenny oder Shalina mit (eigentlich nicht) Jared Cubbins, feuerten erst einmal einen Stupor auf sie, als sie grade dabei war, einen Schulsprecherplatz einzurichten. Danach griff Adalgis entschieden nach ihrem Amulett, welches John Farrell ihr schenkte, und riss es ab. Abby sackte leblos zusammen, wurde aber sofort von ihren Freunden aufgefangen. Adalgis hatte anscheinend Schmerzen. Erst als er das Amulett an Prof. Cubbins übergab, ging es ihm besser. Kenny unterrichtete Abby in der Zwischenzeit über die Geschehnisse der letzten Zeit. Doch sie konnte sich an nichts erinnern. Adalgis stellte die These auf, dass May-J am Anfang des Jahres Seelen heraufbeschworen hat. Aber leider nicht nur Gute, wie zum Beispiel die Seele von Sirius Black oder James Potter. Er glaubt, dass sie auch Tom Riddle wieder ins Leben gerufen hat und er nun versucht, mithilfe von Johns Körper, wieder an die Macht zu kommen. Als angeblichen Beweis zeigte er „Tom Riddles Tagebuch“ vor. Prof. Black wurde gerufen. Sie kam meckernd und schimpfend an, denn man hatte sie grade beim Essen gestört. Doch als Adalgis ihr das Tagebuch überreichte, erschien der mysteriöse Puppenspieler und fing wieder an May-J zu steuern. Sie bewegte sich eher steif und sprach wie ein Roboter. Es wäre nicht Tom Riddles Tagebuch und er brauche sich keine Sorgen zu machen. Adalgis wollte widersprechen, doch es gelang ihm nicht May-J zu überzeugen. Völlig verstört verließ er ihn Begleitung von Kenny die Große Halle. Sofort, als die Beiden weg waren, verschwand auch der Puppenspieler. May-J erwachte aus ihrer Trance und war sehr verwirrt. In dieser Situation kam Mr. Farrell herein und nahm ihr charmant das Tagebuch ab. May-J war noch verwirrter als zuvor und ging aus der Halle, um Adalgis zu suchen. Wir hoffen auf weitere Informationen. Wenn ihr etwas wisst, schickt uns doch eine Eule.

Das große Krabbeln – Zaubertrankzubehör

Prof. S. Pinne gab gestern und gibt heute noch seinen heißbegehrten Unterricht. Seine Überwindung, sich aus dem Insektenkeller, in dem er Jahre lang seine Forschungen betrieb, zurück in den Schulalltag zu begeben, wird von einer großen Menge von Schülern begrüßt. Zu seinen Unterrichtsinhalten gehören u.a. die Verwendung von Insekten in diversen Zaubertränken, sowie eine Menge wissenswerter und auch überflüssiger Fakten. Die einmalige Chance, dieses proteinhaltige Ereignis mitzuerleben, sollte man nicht ungenutzt lassen. Gerüchteweise werden auch einige seiner sechsfüßigen Lieblinge während der Stunden verkostet.

Cat Livingston



Nachdem die Schüler im letzten Jahr zusammengestaucht wurden, weil sie zu viel auf den Fluren und in den Gemeinschaftsräumen beim Schmusen und Knutschen erwischt wurden, entwickelt sich das düstere Labyrinth langsam zur allgemeinen Kuschelecke.





Klatsch & Tratsch

J. Cubbins ist wahrscheinlich mit **Ivena Demon** zusammen, da die beiden immer umeinander herum schleichen. Neulich wurden sie in der Großen Halle sehr nah aneinander gesichtet, es sah aus, als wenn sie sich umarmen würden.

May-J doch nicht so cool? May-J ist total angetan von F. F. Cumberland. Sie entdeckte durch sie ihre wahren Eigenschaften. Sie fand heraus, dass sie sehr einfühlsam ist. Auch das ihre Lieblingsfarbe blütenrosa ist, eine neue Entdeckung von Miss Cumberland. Miss Black's Liebe zu den Büchern und Cumberlands Unterricht ist unbegrenzt. Auch die Freundschaft der beiden wächst und ist unerschütterlich. Sogar die rote Herzchen-Sonnenbrillen trugen beide schon.

Überflutete Klos Am vergangenen Montag wurden mehrfach die Toiletten gesprengt und sogar überflutet. Davon war die Maulende Myrte so geschockt, dass sie, laut Schülersaussagen, heulend durch die Schulflure flog. Doch wer dieses Chaos verursachte, ist bisher nicht bekannt. Also müssen die Täter sehr gut vorbereitet gewesen sein.

Verhaltensgestörte Maßnahmen in Mode? Prof. Sybill Patricia Trelawney bügelte sich im Laufe des Tages ihre Hände. Gründe für diese Tat liegen bis zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Hat sie vielleicht an ihren Schwarm Prof. Salamander gedacht? Allerdings zeigte auch Tonks ein sonderbares Benehmen auf. Sie schaltete beliebigen Schülern die Zauberstäbe frei und nahm sich als Direktorin selbst nicht ernst. Steckte wohlmöglich eine andere Seele in ihrem Körper?

Ballpartner gesucht! Noch immer befinden sich gesellige Schüler im Zauberschloss, die noch keine Ballbegleitung gefunden haben. Samantha Prince ist eine von ihnen, die immer noch ihren Traumprinzen sucht. Seid nicht verlegen und sprecht sie an... der Ball naht.

Evans wurde gesichtet Der berühmte, hochangesehene, alte Quidditchtrainer Bob Evans befand sich heute zu Gast im Zauberschloss. Nicht nur seinen kleinen Gefährten Simon brachte er mit, sondern auch seinen ehemaligen Charme. Dabei sorgte er bei einigen weiblichen Schülerinnen für Gefühlsschwankungen.

Prof. Slughorn hat die ideale Begleitung für den Abschlussball gefunden, nachdem er 12 Körbe verteilt hatte. Sie ist strahlend schön, redet nicht viel und lässt sich immer führen - nur ihr Name klingt etwas befremdlich: Verfolgerspot... (p.s. Brooke Tyler, Medienarena, sucht noch einen Tanzpartner; James Jorrdan ebenso)

Gedicht des Tages

Sirenengesang

„Nebel legt sich übers Land“
Der Sirenenzirkel bannt.
Lauter, leiser, Harmonie.
Gesang verändert, Poesie.

Zusammen wird gerettet,
in Klängen eingebettet.

Schweigen, Stille, gibt Hoffnung.
Rettet vor der Verzweiflung.

Chor verschiedener Stimmen.
„Ohne das Tränen rinnen.“

Leander Potter

Sudoku

			3	8		6		
	9			2		5	1	
			1			9		2
5				7		2		
	7		8		6		5	
		3		9				8
3		2			8			
	5	8		4			6	
		1		5	3			

Für die Lösung des Rätsels erhältst du in der Medienarena einen Bonusstein.

Medienarena

Zauberschloss - Auditorium
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

e-Mail: molly.weasley.anke@gmail.com

Redakteure: Mayra Feridge, Leander Potter, Astoria Malfoy, Summer Pommery, Johanna Ariolavi, Amaren Zabini, Nea Hayle, Molly Weasley

